

Band IX., Nr. 4022, Seite 390-391

Der päpstliche Kaplan Gregor, Archidiakon von Würzburg und Propst des Neumünsterstifts, schenkt dem Dekan und dem Kapitel dieses Stiftes mit Zustimmung des Bischofs Mangold von Würzburg auf ihre Bitten zur Aufbesserung ihrer Kanonikatpfründen (nos provide et precipue considerantes, vos non posse propter vestrarum prebendarum et oblationum tenuitatem ex totius terre de diversis gwerris hactenus statu incapato procedentem cultum divinum, ut vestri predecessores consueverant, in vestra ecclesia exercere nec in illa habere residentiam personalem) die Pfarrkirchen in Weikersheim und (Nieder-)Stetten (illas parrochiales ecclesias in Wikartsheim et Stetin cum iure patronatibus et pertinentiis earum universis, quarum quidem ecclesiarum collatio ad nos spectasse dinoscitur pleno iure proprietatis et possessionis) mit der Bestimmung, dass nach dem Tode oder Abgang der derzeitigen Inhaber dieser Kirchen ein Chorherr oder ein Chorvikar die Früchte einsammeln und in Geld umsetzen und dass dieses im Chor an die Chorherrn, die gegenwärtig und im Genuss ihrer Pfründen sind, in gleichen Teilen ausgeteilt werden soll; Abwesende, mit Ausnahme der Kranken und derer, die in Geschäften der Kirche auswärts sind, sollen nichts erhalten. Den zur Seelsorge bestellten Vikaren der beiden Kirchen ist eine angemessene Summe auszusetzen, damit sie Gastfreundschaft üben und dem Bischof und Archidiakon ihre Abgaben leisten können.
Siegler: Der Aussteller.
 Datum anno domini millesimo CC nonagesimo,^a in die sancti Galli abbat. *Bischof Mangold bekundet ausdrücklich seine Zustimmung und hängt sein Siegel an.*
 Datum Herbipoli, anno domini et die ut supra, pontificatus nostri anno tertio.

Ohne Ortsangabe, 1290. Oktober 16.

Nach dem Original.
 Zwei Exemplare. A Stuttgart, B München. Original Perg., letzteres liniert. Die zwei Siegel sind an B samt den Pergamentstreifen

^aDie Angabe JOHANN CHRISTIAN WIBEL: Hohenlohische Kyrchen- und Reformations-Historie: aus bewährten Urkunden und Schriften verfasst, und nebst einem Vorbericht von der Graffschaft Hohenlohe überhaupt, 4 Bde., Ansbach 1752-55, Bd. 1, S. 187, die auch in die Beschreibung des Oberamts Mergentheim, hrsg. Von dem Königlichen statistisch-topographischen Bureau, Stuttgart u.a. 1880 (Beschreibung des Königreichs Württemberg, 59). [ND Magstadt 1968] übergegangen ist, die Inkorporation sei 1289 erfolgt, muss danach berichtigt werden. Vgl. Beschreibung des Oberamts Gerabronn, hrsg. Von dem Königlichen statistisch-topographischen Bureau, Stuttgart u.a. 1847 (Beschreibungen des Königreichs Württemberg, 24). [ND Magstadt 1973], S. 180.

II

abgeschnitten, an A hängen sie zerbrochen an roten und gelben Seidefäden: 1) des Bischofs, eingenäht, s. oben S. 212. 2) des Ausstellers, rund, 50 mm., über einem Baldachin links Johannes der Täufer, der in der Linken die Scheibe mit dem Lamm hält, auf das der hl. Geist in Gestalt der Taube herabkommt, rechts steht der hl. Kilian, gekrönt, in der Rechten den Krummstab haltend; im Siegelfeld rechts und links je eine sechsblättrige Rose; Umschrift: + . S . \overline{G} . . \overline{DNI} . \overline{PP} . \overline{CAPLLI} . \overline{PPTI} . \overline{ECCE} . \overline{NOVI} . \overline{MON} . $\overline{HerBIPLN}$.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

A: StA Ludwigsburg, B: StA Würzburg

Signatur/Titel des Originals:

A: B 449 U 431

Überlieferung und Textkritik:

2 Exemplare. B: 1997 abgegeben an StA Würzburg, alte Signatur war StA Ludwigsburg B 550 U 8. Mikrofilm: StA Ludwigsburg JL 520.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Niederstetten Wohnplatz (3837)
 Niederstetten, TBB
 Weikersheim Wohnplatz (3887)
 Weikersheim, TBB
 Würzburg, WÜ